

03.08.2010 - 11:08 Uhr

Überschwemmungen in Pakistan: Caritas Schweiz setzt 200 000 Franken für Nothilfe ein

Luzern (ots) -

Für die Opfer der schweren Überschwemmungen in Pakistan leistet Caritas Schweiz umgehend Nothilfe. Den Betrag von 200 000 Franken setzt das Hilfswerk in den Distrikten Barkhan und Kohlu in Belutschistan sowie im Swat-Tal ein.

In den letzten Tagen des Monats Juli haben ununterbrochene Regenfälle in den Provinzen Khyber Pakhtunkhwa und Belutschistan, entlang der afghanischen Grenze und in Kaschmir Überschwemmungen von katastrophalem Ausmass verursacht. Es handelt sich um die schlimmsten Überschwemmungen seit 90 Jahren in Pakistan. Bisher sind mehr als 1200 Todesopfer zu beklagen, über eine Million Menschen in den ärmsten Regionen Pakistans sind betroffen. Die Wassermassen haben Häuser, Brücken und sanitäre Installationen weggeschwemmt. Die Regensaison hat erst begonnen, weitere starke Niederschläge sind für die nächsten Tage angekündigt.

Bis vor kurzem war Caritas Schweiz in Pakistan in der Erdbeben-Wiederaufbauhilfe und in der Betreuung von Flüchtlingen im Swat-Tal nördlich von Islamabad engagiert.

Nun unterstützt sie mit 200 000 Franken Nothilfe-Projekte im stark betroffenen Nordwesten Pakistans und im Swat-Tal. So hilft Caritas Schweiz zusammen mit der amerikanischen Caritas 1334 Haushalten in den Distrikten Barkhan und Kohlu. Sie stellt sauberes Trinkwasser, provisorische Unterkünfte, Kochutensilien und Medikamente zur Verfügung.

Caritas dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Überschwemmungen Asien".

Kontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Gribi, Leiter Abteilung Information, Telefon 041 419 22 37, E-Mail sgribi@caritas.ch gerne zur Verfügung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100000088/100607911> abgerufen werden.